

Ⓜ

Auch die dritte Auflage geht zu Ende

Ⓜ

Gegenrechnung

Die Verbrechen an Kriegsgefangenen Deutschen

von

Dr. August Gallinger

Professor an der Universität München, ehemaliger Regimentsarzt

Die unverminderte Nachfrage wird noch eine Verstärkung erfahren, wenn im Reichstage die nachstehende Anfrage der deutschen Volkspartei zur Sprache kommt:

Berlin, 5. Juli

Die deutschvolksparteilichen Abgeordneten von Schoch, Dr. Kahl, Frau Mende, Freiherr von Lersner und Dr. Kunkel haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Im Juniheft der „Süddeutschen Monatshefte“ ist unter dem Titel „Gegenrechnung“ eine umfangreiche Zusammenstellung von Grausamkeiten erfolgt, die während des Krieges von Soldaten und Zivilisten der Ententestaaten an wehrlosen deutschen Gefangenen und Einwohnern begangen wurden. Diese Greuelthaten, denen gegenüber die sogenannten deutschen Kriegsverbrechen fast zu einem Nichts zusammenschrumpfen, sind eidlich beglaubigt. Ist der Reichsregierung dieses Heft „Gegenrechnung“ bekannt? Ist sie bereit, dieses äußerst wichtige Material sowohl amtlich, als auch durch weitestgehende Förderung der Verbreitung im neutralen, wie einstigen feindlichen Ausland zu verwerten?

Unter diesen Umständen haben wir uns zu einer weiteren Erhöhung der Auflagen entschlossen. Es erscheint demnächst

die vierte Auflage

(61. bis 100. Tausend)

Vielfach ist bei uns auch aus dem Buchhandel angeregt worden, die epochemachende Schrift auch in

Antiqua

herauszugeben. Diesem Wunsche Rechnung tragend, haben wir die vierte Auflage in Antiqua neu setzen lassen.

Bezugsbedingungen: M. 4.50 ord., M. 3.15 bar und 7/6

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

Leipzig (bei F. Volkmar) und München (Königinstr. 103)